

bekannt seyn, wenn man mir dieses nicht zugeben wollt; daher ich diesen Anträgen eine große Aufmerksamkeit gewidmet habe.

b) Daß, neben diesen 35000 Rthlr., welche nunmehr auf ewig alle Jahre durch Kapitation, sie mag nun klassificirt oder unklassificirt seyn, aufzubringen sind, eine beträchtliche Summe herbey geschaffet und der ersteren hinzugefüget werden müsse,

c) daß die Königliche Regierung der Ritterschaft zwey Prinzipia zu Gemüthe geführt, wovon das eine von derselben selber herrühren soll:

a) Nobiles wären nicht Willens, wie sie sich selber erklärt, sich denen durch Krieges, Kalamitäten erzeugten Lasten zu entziehen.

Stehen diese Worte so in der Vorstellung, welche von einigen Deputirten der Curiae nobilium beim Ministerio eingereicht worden, so ist es der guten Sache erspreßlich, daß dieser, eben nicht glücklich gewählter Ausdruck:

„Der durch Krieges, Kalamitäten erzeugten Lasten
„nur die Privat, Meinung einiger Ritterschaftlichen
„Mitglieder, nicht aber die Meinung der Kurie
„ist.“

Denn fast alle gemeine Landes, Ablagen und Bürden sind nach der Art und Weise, wie man jetzt Kriege führt, durch Krieges, Kalamitäten erzeugte Lasten; wenigstens sind die jährlichen Zahlungen des quanti ordinarii ad statum militiae, die Fourage, und Magazin Korn Gelder, und in specie die vorhandene Plecent Schulden gewiß dazu zu rechnen. Denn alles dieses hätten wir nicht, wenn die Abwendung der Krieges, Kalamitäten nicht die Unterhaltung einer stehenden Armee verlangte, und wenn die Krie-